

HÖLKES ***KAMPUS***

herne
mitte
baut um

EIN ORT DER BILDUNG UND BEGEGNUNG



IMPRESSUM

HölkesKampus
Ein Ort der Bildung und Begegnung

im Auftrag der Stadt Herne

Bearbeitung
PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO
Huckarder Straße 8–12 | 44147 Dortmund
www.stadtbuero.com

in Zusammenarbeit mit der Stadt Herne
Fachbereich Umwelt und Stadtplanung | Stadterneuerung
Langekampstraße 36 | 44652 Herne
www.herne.de

Herne, Mai 2021

Bildnachweis
PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO und Stadt Herne (Thomas Schmidt, Frank Dieper, u.a.) mit Ausnahme von:
Deckblatt und Seite 4 und 21: RVR, 2020, dl-de/by-2-0 | Seite 10: Bild „Visualisierung“ und Seite 12: Bild „H2Ö
Stadtteilzentrum“ Feja + Kemper Architekten | Seite 10: Bild „Umbau“ Signart Service GmbH

GRUßWORT	5
ÜBERSICHTSKARTE	6
GRUNDSCHULE KOLIBRI-SCHULE	8
H2Ö STADTTEILZENTRUM	10
ZEITACHSE	12
STÄDTISCHE KINDERTAGESEINRICHTUNG INGEBORGSTRAßE	14
MULTIFUNKTIONSHALLE & QUARTIERSSPORTFLÄCHE	16
SCHULHOF KOLIBRI-SCHULE	18
GRÜNZUG HÖLKESKAMPRING	20
KONTAKTMÖGLICHKEITEN	22





OBERBÜRGERMEISTER
DR. FRANK DUDDA

„Herne-Mitte baut um“

und dazu gehören auch die vielen Projekte am Hölkeskampring – so entsteht hier der HölkesKampus, ein Ort der Bildung und Begegnung.

Mit dem HölkesKampus wird ein bedeutsamer Treffpunkt im Zentrum von Herne geschaffen. Die Verknüpfung von Bildungs- und Beratungsangeboten mit Bewegungs- und Freizeitmöglichkeiten macht den Standort zu einer generationsübergreifenden Anlaufstelle.

Hier am HölkesKampus werden verschiedene städtische Einrichtungen gebündelt:

Das neue Stadtteilzentrum H2Ö schafft mit dem Spielezentrum und der Jugendfreizeiteinrichtung vielfältige Freizeitangebote und bietet zugleich durch Beratungsstellen Unterstützung und Beratung für Familien. Die Eröffnung wird im Sommer 2021 erfolgen.

Die Grundschule Kolibri-Schule: durch die Schaffung eines Inklusionsschwerpunktes sowie durch den barrierefreien Ausbau der Schule konnte das Schulgebäude an neue Nutzungsansprüche angepasst und behindertengerecht ausgebaut werden. Der Schulhof wird im Rahmen der anstehenden Umgestaltung zu einer vielfach nutzbaren Freifläche mit hoher Spiel- und Aufenthaltsqualität für die Schulkinder sowie alle Kinder aus dem umliegenden Quartier.

Die neue Multifunktionshalle ergänzt zukünftig, ebenso wie die angrenzenden Quartierssportflächen, die vorhandenen Sport- und Freizeitangebote.

Die städtische Kindertagesstätte Ingeborgstraße wurde im Dezember 2020 eröffnet und bietet – modern und bedarfsgerecht – Platz für die Betreuung von insgesamt 70 Kindern.

Der angrenzende Grünzug Hölkeskampring wurde im Jahr 2015 umgestaltet und stellt mit vielen Bewegungs- und Spielmöglichkeiten ein attraktives ergänzendes Angebot dar.

Der Stadt Herne ist es gelungen, am HölkesKampus sowohl Eigenmittel als auch Fördermittel von Bund und Land zu bündeln. Die Broschüre zeigt anschaulich die unterschiedlichen Bau- und Erneuerungsmaßnahmen. Auch wenn zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Maßnahmen abgeschlossen sind, die Veränderungen vor Ort sind bereits deutlich sichtbar.

Mit dem HölkesKampus entsteht in den nächsten Jahren ein zentraler Ort für alle Bürgerinnen und Bürger – ein echter Mehrwert für die Menschen im Quartier.

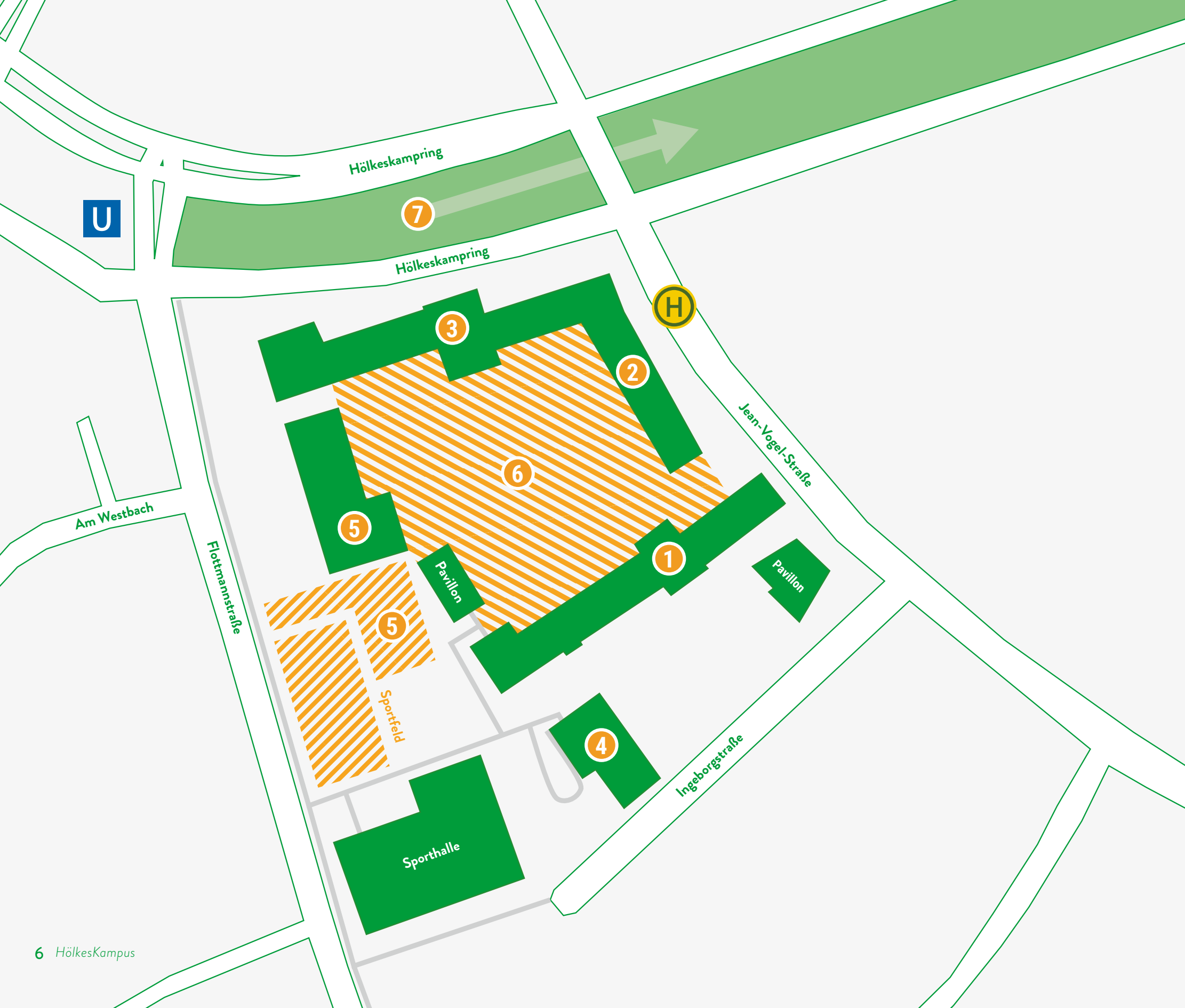
Frank Dudda

Dr. Frank Dudda



Stadt Herne

Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.



- 1 Grundschule Kolibri-Schule
- 2 Offene Ganztagsschule
- 3 H2Ö Stadtteilzentrum
- 4 Städtische Kindertageseinrichtung Ingeborgstraße
- 5 Multifunktionshalle & Quartierssportfläche
- 6 Schulhof Kolibri-Schule
- 7 Grünzug Hölkeskampring



KOLIBRI-SCHULE



OFFENE GANZTAGSSCHULE

GRUNDSCHULE KOLIBRI-SCHULE

Erweiterung und Erneuerung der Schule und des Gebäudes der offenen Ganztagschule (OGS)

Zum Schuljahr 2017/2018 sind die Grundschulen Flottmannstraße und James-Krüß am Standort der Flottmann-Schule zur neuen Grundschule Kolibri-Schule zusammengeführt worden. Vor der Zusammenlegung sind die Schulgebäude an die neuen Nutzungsansprüche baulich angepasst worden. Beim Ausbau der vierzügigen Grundschule erfolgte eine jahrgangsbezogene Anordnung der Klassenräume im 1. und 2. Obergeschoss. Neben der Aufwertung der Klassenräume wurden auch die Sanitäranlagen umfänglich erneuert und durch behindertengerechte WCs ergänzt.



GRUNDSCHULE KOLIBRI-SCHULE

QUICK FACTS

ZIELE

- Anpassung der Gebäudeinfrastruktur an die neuen Nutzungsansprüche
- Barrierefreier Ausbau des Hauptgebäudes und des neuen OGS-Gebäude

UMSETZUNGSZEITRAUM

2016 bis 2020

FINANZIERUNG

- Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
- Gute Schule 2020
- Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion
- Eigenmittel der Stadt Herne

Im Zuge dieser Neugliederung ist die vorherige Aula zusätzlichen Klassenräumen gewichen. Zukünftig übernimmt die Pausenhalle im Erdgeschoss nun die Funktion eines Forums und einer multifunktionalen Veranstaltungsfläche. Außerdem sind ein Werkraum sowie ein multifunktionaler Mehrzweckbereich im Untergeschoss neu entstanden. Die Räume für die Schulleitung, Verwaltung sowie Lehrerarbeitsplätze konnten im Erdgeschoss gebündelt werden. Neben der neuen Gliederung der Räume wurden am Schulgebäude energetische Aufwertungen (insbesondere eine Dachsanierung) und Maßnahmen zur barrierefreien / behindertengerechten Erschließung und Ausstattung durchgeführt. Der behindertengerechte Aufzug, die Durchlässigkeit im Gebäude sowie rollstuhlgerechte Eingänge sorgen für Barrierefreiheit im Hauptgebäude. Entsprechend des Förderschwerpunktes Hören und Kommunikation wurde in vier Klassenräumen eine schallarme Lernumgebung geschaffen. Somit hat jeder Jahrgang einen Klassenraum mit Akustikdecken, schallabsorbierenden Raumelementen und ähnlicher Ausstattung. Die Erfahrungen aus diesem Pilotprojekt haben gezeigt, dass sich die Akustikwerte deutlich verbessert haben und die Anpassungen als Beispiel für weitere Schulgebäude dienen können.

Um dem erhöhten Bedarf an Plätzen in der OGS gerecht zu werden, wurde hier der zentrale Bereich mit Ausgabe- und Spülküche, Speiseräumen sowie Gruppenräumen in das eingeschossige Gebäude parallel zur Jean-Vogel-Straße verlegt. Im Zuge der Umgestaltung wurde der Gebäudeteil energetisch aufgewertet, barrierefrei erschlossen und mit behindertengerechten Sanitäranlagen ausgestattet.



VISUALISIERUNG



UMBAU



SPATENSTICH



DAS NEUE LOGO



SCHLÜSSELÜBERGABE

QUICK FACTS

ZIELE

- Umsetzung eines pädagogischen Gesamtkonzeptes für Kinder, Jugendliche und Familien (Beratungen, offene Angebote, Treffpunkt)
- Bündelung von Ressourcen an einem Standort
- Energetische Sanierung des Gebäudes

UMSETZUNGSZEITRAUM

Oktober 2018 bis Sommer 2021

FINANZIERUNG

- Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2017
- Eigenmittel der Stadt Herne

Ein zentraler Ort für Kinder, Jugendliche, Familien und Spielefreunde im Quartier

Mit dem H2Ö wird ein Anlaufpunkt für die generationsübergreifende Begegnung der Menschen im Quartier geschaffen. Die moderne städtische Einrichtung entsteht im Gebäude der ehemaligen Hauptschule am westlichen Eingangsbereich des Grünzugs am Hölkeskampring. Für jeden offen zugänglich, zentral gelegen und im Bereich der Jugendhilfe und Freizeitgestaltung breit aufgestellt, werden hier verschiedene Dienstleistungen, Angebote und Anlaufstellen im Quartier verankert.

Das umfängliche und interdisziplinäre Nutzungskonzept für die neue Einrichtung basiert auf vier Säulen. Unter dem gemeinsamen Dach befinden sich dort zukünftig:

- **Dienstleistungsstelle der Jugendhilfe:** Diese beinhaltet unter anderem das Familienbüro, die Familien- und Schulberatung, die Jugendhilfe im Strafverfahren sowie den soziale Beratungsdienst und Pflegekinderdienst.
- **Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung:** Hier werden täglich offene Angebote für Kinder- und Jugendliche sowie Ferienaktionen und mobile Aktionen organisiert.
- **Spielezentrum:** Das Spielezentrum bietet vielfältige Angebote rund um das Thema Brett-/Gesellschaftsspiele an und verfügt über eine große ausleihbare Spielesammlung.
- **Kooperationspartner und zivilgesellschaftliches Engagement:** Freie Träger, soziale und kulturelle Initiativen, Selbsthilfegruppen, Stadtteilgruppen oder auch Ehrenamtliche aus dem Quartier haben die Möglichkeit, vorhandene (freie) Räume in der Einrichtung zu nutzen.

Die umfänglichen Umbauarbeiten haben im Herbst 2018 begonnen und werden im Sommer 2021 abgeschlossen, so dass im Sommer 2021 die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das neue Stadtteilzentrum einziehen können. Nicht nur die Gestalt des Gebäudes hat sich seit Beginn der Umbauarbeiten gewandelt, sondern auch der neue Name der Einrichtung konnte im Rahmen eines Workshops entwickelt werden. In Anlehnung an die Adresse des Gebäudes, Hölkeskampring 2, ist der Name H2Ö - Stadtteilzentrum entstanden.



JULI 2014 – JULI 2015

OKTOBER 2018 – SOMMER 2021

SOMMER 2021 – HERBST 2023 (geplant)

● Grünzug Hölkeskampring

● H2Ö Stadtteilzentrum

● Multifunktionshalle
und Quartierssportfläche

2016 – 2020

AUGUST 2019 – DEZEMBER 2020

FRÜHJAHR 2022 – FRÜHJAHR 2023 (geplant)

● Grundschule
Kolibri-Schule

● Städtische Kindertageseinrichtung
Ingeborgstraße

● Schulhof Kolibri-Schule



STÄDTISCHE KINDERTAGESEINRICHTUNG INGEBORGSTRAßE

Neubau einer modernen Kindertagesstätte

Mit dem Bau der neuen städtischen Kindertageseinrichtung Ingeborgstraße im südlichen Bereich des HölkesKampus stehen seit Dezember 2020 insgesamt 70 neue Kindertagesplätze, davon 18 Plätze für Kinder unter drei Jahren, zur Verfügung.

Das neue lichtdurchflutete Gebäude ist dabei auf die Bedürfnisse und Anforderungen einer modernen Kindertagesstätte ausgerichtet und bietet auf zwei Etagen Platz für insgesamt vier Gruppen bestehend aus dem Hauptgruppenraum mit Kinderküche sowie den jeweils angeschlossenen Schlaf-, Wickel und Differenzierungsräumen. Jeder Gruppenform ist zusätzlich ein eigener Sanitärraum mit Wickelmöglichkeiten zugeordnet. Ergänzt werden diese Räumlichkeiten durch eine moderne Turn- und Bewegungshalle mit Boulderwand, einen Spiele- und Bücherraum sowie eine großzügige Dachterrasse, welche gemeinschaftlich genutzt werden können.

Das neue Gebäude ist nicht nur kindgerecht eingerichtet sondern wurde auch baulich an die Bedürfnisse der zukünftigen Nutzung angepasst. Neben der Barrierefreiheit des Gebäudes haben beispielsweise alle Räume bodentiefe Fenster, um einerseits möglichst viel Tageslicht hineinzulassen und andererseits den Kindern vielfältige Ausblicke in die Umgebung zu ermöglichen.

Das große Außengelände der Einrichtung bietet den Kindern auf 1.100 Quadratmetern eine Vielzahl an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Neben den motorik- und koordinationsfördernden Spielangeboten zum Schaukeln, Klettern und Rutschen können die Kinder auf einem Fahrzeugparcours ihre Mobilität eigenständig erproben oder an der Wasserspielstelle das Element Wasser kennenlernen.

Durch die direkte Nähe der Kindertageseinrichtung zur Grundschule können außerdem Absprachen erleichtert und Übergänge gut begleitet werden. Das Zusammenspiel von verschiedenen Bildungsangeboten und -bereichen an Standort stärkt die vielseitige, umfassende, interkulturell und inklusiv ausgerichtete Bildungsarbeit in Herne.



EINGANGSBEREICH



AUSSENSPIELBEREICH

QUICK FACTS

ZIELE

- Ausbau der Kindertagesbetreuung in Herne
- Neubau einer kindgerechten Einrichtung

UMSETZUNGSZEITRAUM

August 2019 bis Dezember 2020

FINANZIERUNG

- Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017 bis 2020
- Eigenmittel der Stadt Herne



AUSSENANSICHT



ERÖFFNUNG



SPIELANGEBOT

AUßENANSICHT DER ZUKÜNFTIGEN MULTIFUNKTIONSHALLE



MULTIFUNKTIONSHALLE & QUARTIERSSPORTFLÄCHE

Neue Sport- und Bewegungsflächen für das Quartier

Im westlichen Teil des HölkesKampus entsteht ab 2022 eine Multifunktionshalle für das gesamte Quartier. Sie ersetzt die bisherige Schwimm- und Sporthalle. Die neue Multifunktionshalle besteht aus einer Sporthalle, zwei auch zusammen nutzbaren Gymnastikräumen und einer Dachterrasse. Ergänzt wird das Gebäude durch eine sport- und bewegungsbezogene Außenfläche.



Die Multifunktionshalle ist räumlich in den HölkesKampus eingebettet. Sie steht sowohl städtebaulich als auch inhaltlich in Wechselbeziehungen zu allen anderen Nutzungen und Gebäuden. So werden Möglichkeiten geschaffen, um die Bildungs- und Sozialarbeit um den Schwerpunkt Sport und Bewegung zu ergänzen. Die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe-Akteure des H2Ö, der Kita, der Schule sowie den außerschulischen Partnern und Vereinen, soll präventive, gesundheitsfördernde und nachhaltige Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien, Seniorinnen und Senioren und allen anderen Interessierten umsetzen.

Die neue Multifunktionshalle setzt sich aus zwei Gebäudeteilen zusammen; dem Teil mit der zukünftigen Sporthalle und dem Gebäudeteil, welcher an die schmale Seite der Halle angrenzt und in dem sich alle weiteren Nutzungen und Nebenräume befinden. Der so entstehende L-förmige Bau ergänzt die vorhandenen Gebäude auf dem Gelände und lässt einen allseitig gefassten Schulhofbereich entstehen. Zusätzlich werden südlich der Halle Flächen für den Quartierssport in Form von Boule, Streetbasketball und Calisthenics angelegt, die das bestehende Kleinspielfeld und die Leichtathletiknutzungen sinnvoll ergänzen.

Das gesamte Gebäude wird barrierefrei gebaut. Im Erdgeschoss erreicht man über ein größeres Foyer mit vorgelagertem Windfang die Umkleiden. Von dort aus geht es in die Turnhalle. Sie bietet Möglichkeiten für viele Sportarten. Bemerkenswert ist dabei der besondere Boden, der Rollen und Skaten und somit auch im besonderen Rollstuhlsport erlaubt. An das Foyer sind ein Treppenhaus und ein Fahrstuhl ins Obergeschoss angeordnet. Dort befinden sich die zwei Gymnastikräume, die durch eine mobile Trennwand unterteilt sind und bei Bedarf zusammengelegt werden können. An die Gymnastikräume schließt eine große Dachterrasse an, die begrünt und ebenfalls nutzbar ist.

QUICK FACTS

ZIELE

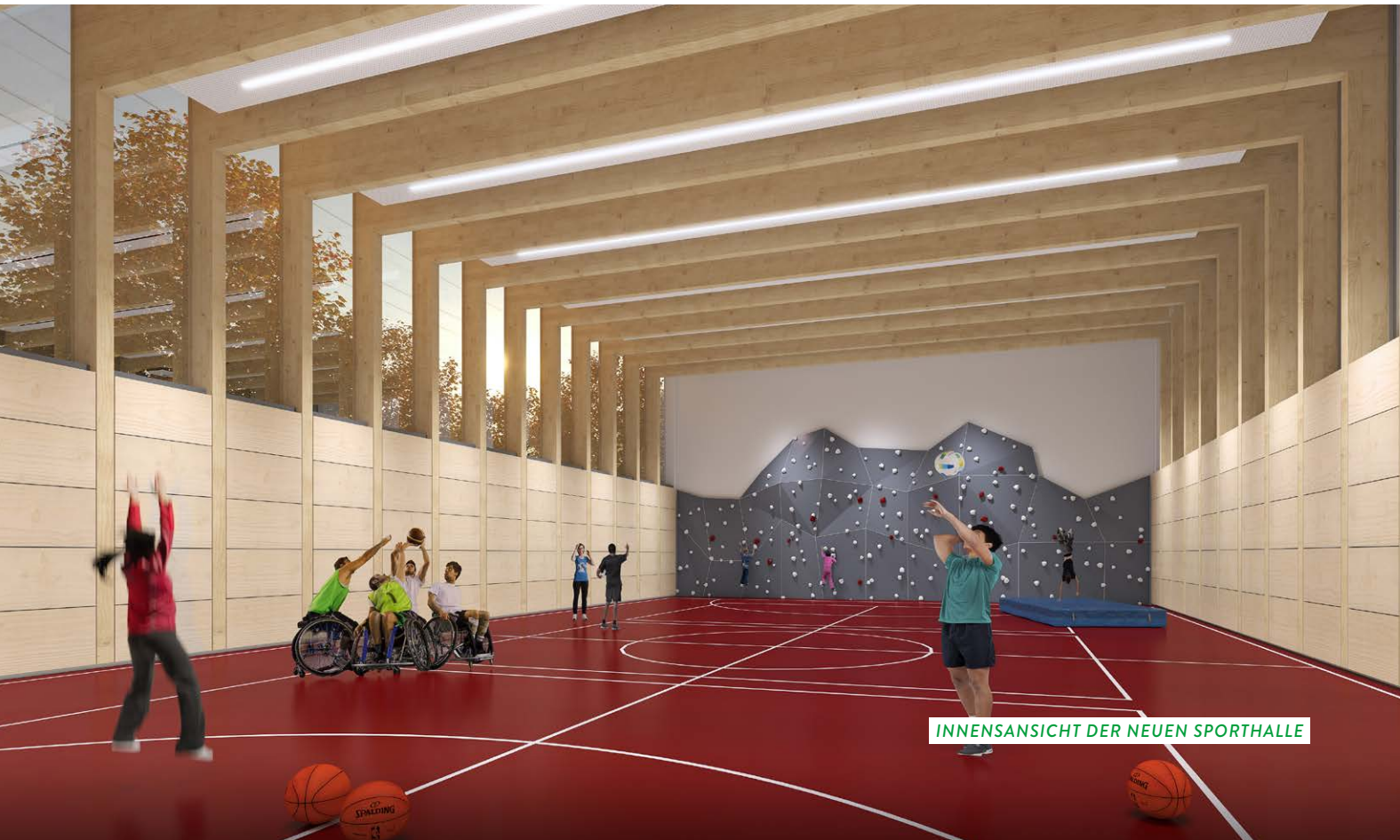
- Abriss der baufälligen Schwimm- und Sporthalle und Neubau der Multifunktionshalle am selben Standort
- Schaffung von Sportmöglichkeiten mit erhöhtem Quartiersbezug
- Verknüpfung mit den Einrichtungen am Standort
- Schaffung einer frei zugänglichen Außensportanlage

GEPLANTER UMSETZUNGSZEITRAUM

Abbrucharbeiten: Sommer 2021
Baubeginn: Frühjahr 2022
Fertigstellung: Herbst 2023

FINANZIERUNG

- Städtebauförderung
- Eigenmittel der Stadt Herne



Viel Platz für Bewegung, Spiel und Spaß

Der zentrale Bereich des HölkesKampus ist die ca. 4.800 Quadratmeter umfassende Schulhoffläche. 2022 soll sie zu einer spannenden und vielfältig nutzbaren Freifläche mit hoher Aufenthaltsqualität neu gestaltet werden. Zu den Schulzeiten wird sie von den Schülerinnen und Schülern der Kolibri-Schule und der OGS und nach Schulschluss von den Kindern des Quartiers sowie durch die Besucherinnen und Besuchern des Stadtteilzentrums H2Ö bespielt, entdeckt und genutzt.

Zahlreiche Akteure haben in einem umfassenden Prozess von November 2019 bis Juni 2020 an der Planung des neuen Schulhofs mitgewirkt. In mehreren Veranstaltungen wurden insbesondere von den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Ideen entwickelt, Wünsche und Anregungen gesammelt, über Gestaltung diskutiert und letztendlich über die Spielgeräte abgestimmt.

Als Ergebnis des Beteiligungsprozesses wurde für die neue Fläche das Gestaltungsthema Dschungel/Regenwald gewählt. So wird im zentralen Spielbereich eine abwechslungsreiche Dschungellandschaft entstehen. Das Hauptspielgerät besteht aus drei verbundenen Baumhäusern mit vielfältigen Kletter-, Hangel-, Rutsch- und Balancierelementen. Eine große Schaukel lädt zum Toben ein. Eine weitere Fläche erhält atriumförmig angeordnete Balancierelemente und Sitzsteine und bietet so Raum für Bewegung. Gleichzeitig ermöglicht die Anordnung der Elemente auch die Nutzung als grünes Klassenzimmer für Lerneinheiten im Freien. In den Randbereichen des Schulhofes werden zusätzlich verschiedene bewegungsfördernde Spiel- und Sportgeräte aufgestellt. Ebenfalls entsteht ein vielfältig nutzbares Spielfeld mit Basketballkörben in verschiedenen Höhen. Vor dem Gebäude der OGS werden die vorhandenen Aufenthaltsbereiche erneuert und mit Sitz- und Spielgelegenheiten ausgestattet. Auch die neue Bepflanzung passt thematisch in das Konzept.

Neben der Schaffung von attraktiven Spiel-, Erlebnis- und Bewegungsangeboten soll die gesamte Außenfläche barrierefrei hergerichtet werden, so dass allen Personengruppen die Nutzung des Schulhofes offen steht. Nun sollen schnellstmöglich die Arbeiten beginnen, damit die neue Spielfläche alle Kinder und Jugendlichen des Quartiers zum Spielen und Bewegen einladen kann.



AUFTAKT KINDERBETEILIGUNG



MODELLBAUWORKSHOP

QUICK FACTS

ZIELE

- Aufwertung des Frei- und Spielflächenangebots im Quartier
- Ausrichtung der Spielfläche an den Zielgruppen
- Eine Mitte für den HölkesKampus schaffen

GEPLANTER UMSETZUNGSZEITRAUM

Frühjahr 2022 bis Frühjahr 2023

FINANZIERUNG

- Städtebauförderung



AKTUELLER SCHULHOF



ABSTIMMUNG ÜBER DIE SPIELGERÄTE



MODELLBAUWORKSHOP

Sport, Spiel und Erholung für Jung und Alt

Mit der Umgestaltung des Grünzugs am Hölkeskampring wurde im Jahr 2015 ein wichtiger Freiraum in der Stadt deutlich aufgewertet. Zwischen der Wiescherstraße und der Bochumer Straße ist ein attraktiver und barrierefreier Erholungsraum im südlichen Stadtumbaugebiet geschaffen worden. Spielmöglichkeiten und Bewegungsflächen für Jung und Alt prägen nun den Grünzug. Fußgänger und Radfahrer nutzen die abwechslungsreich gestalteten Wege auch als Verbindung innerhalb des Quartiers.

Kinder können auf den verschiedenen Spielplätzen ausgiebig toben, an vielen Stellen laden Sitzmöglichkeiten zum Ausruhen und Verweilen ein und für die Jugendlichen ist eine herausfordernde Parkour-Anlage entstanden. Auf einer insgesamt 1,6 Kilometer langen Route durch den Grünzug verteilen sich insgesamt 13 moderne Fitnessstationen mit Sportgeräten für alle Generationen, welche eine attraktive Bewegungsrunde als verbindendes Element durch den Grünzug schaffen. Erklärungen zu möglichen Fitnessübungen finden sich an jedem Gerät. Um der Wohnbevölkerung den Zugang zur Grünfläche zu erleichtern, sind neben einer neuen Straßenquerung viele barrierefreie Zugänge entstanden. Alle Eingangsbereiche wirken nun großzügig und offen.

Die Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger wurden im Rahmen einer Beteiligungsveranstaltung zusammengetragen und soweit möglich umgesetzt. Kinder und Jugendliche konnten ihre Ideen in Workshops mit der Herner Kinderanwältin Bibi Buntstrumpf ebenfalls einbringen.

Im Mai 2015 wurde der Grünzug mit einem kleinen Eröffnungsfest für die Öffentlichkeit erlebbar gemacht. An diesem Tag wurde auch ein Projekt des Stadtteilverfügungsfonds durchgeführt, bei dem begeisterte Jugendliche auf der Parkour-Anlage ihre Sportart der Öffentlichkeit präsentierten. Der Grünzug Hölkeskampring erhielt für die Neugestaltung den Deutschen Spielraumpreis 2015 und wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern im Quartier sehr geschätzt und gut genutzt.



FITNESS



VORHER

QUICK FACTS

ZIELE

- Verbesserung der Gestalt- und Aufenthaltsqualität
- Aufwertung des Frei- und Spielflächenangebots

UMSETZUNGSZEITRAUM

Juli 2014 bis Juli 2015

FINANZIERUNG

- Städtebauförderung
- Eigenmittel der Stadt Herne



NACHHER



ERÖFFNUNG



SPIELETAL

KONTAKTMÖGLICHKEITEN



STADTUMBAU HERNE-MITTE

Stadt Herne:

Fachbereich Umwelt und Stadtplanung,
Abteilung Stadterneuerung

Benjamin Rüberg

Tel.: 02323 - 16 2639
E-Mail: benjamin.rueberg@herne.de

Evelyn Scheitler

Tel.: 02323 - 16 2863
E-Mail: evelyn.scheitler@herne.de

Stadtumbaubüro:

Stadtumbaubüro Herne-Mitte
Neustraße 19 | 44623 Herne

Stadtumbaumanagement/Quartiersarchitekt: Karsten Schröder, Lissa Peters und Dr. Peter Kroos

Tel.: 02323 - 988 65 85
E-Mail: herne@baut-um.de

www.stadtumbau-herne-mitte.de



WWW.STADTUMBAU-HERNE-MITTE.DE

gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Herne

Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.